

MGH-Edition⁴³. Fol. 31r Zeile 4 – fol. 40r Zeile 29 folgt ein gekürzter Auszug aus der Chronik Sigeberts von Gembloux († 1112) für die Jah-

filius] obiit, filius Ludouuici Pii, cui filius. Wiederum ungeachtet orthographischer Divergenzen beschränken sich die restlichen Varianten von O₁ und O₂ vom Berichtsjahr 727 bis 919 auf ein Minimum: z.B. bietet O₁ ad a. 773 *regis Italia* statt *regem Italiam*, ad a. 800 bietet O₂ *suo* statt *eius*.

43) Von A nicht gedeckt und von Pertz unberücksichtigt, durch Vergleich mit anderen Ableitungen der verlorenen Annales Hersfeldenses jedoch auf diese Vorlage zurückzuführen ist in O₁ fol. 29r Zeile 7 f. und in O₂ (siehe unten) fol. 64vb Zeile 4 f. der Satz *Saxones Christiani effecti sunt*. Vgl. Annales Lamperti (wie Anm. 19) ad a. 776, S. 16; Annales Quedlinburgenses (wie Anm. 17) ad a. 776, S. 37; Annales Weissenburgenses (wie Anm. 20) ad a. 776, S. 17. Eine Nachrichtendublette enthält O₁, indem der Satz *Ludouuicus rex Ratzidum regem subegit* nicht nur an der gleichen Stelle wie in A (ad a. 864) steht, sondern auch zwischen dem, was A als Jahresberichte zu 858 und 859 bietet. Siehe ferner die Bemerkungen in der vorherigen Anm. zu den Jahresberichten 767 und 775 in O₁ und O₂. Alle übrigen Zusätze betreffen die Sukzession der Päpste. Da in O₁ und O₂ Jahreszahlen fehlen, wird die jeweilige Position des Einschubs in der MGH-Edition angegeben. Orthographische Abweichungen von O₂ gegenüber O₁ bleiben undokumentiert. Zwischen dem Jahresbericht ad a. 842 und ad a. 843 *Gregorius papa obiit*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 844 und ad a. 847 *Sergius papa, successor Gregorii, obiit, huic Leo* (O₁ irrig *Ivo*) *successit*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 848 und ad a. 855 *Leo papa obiit. Benedictus papa factus sedit annos II et menses VI*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 879 und ad a. 880 *Johannes papa, successor Adriani, obiit*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 880 und ad a. 886 *Adrianus, successor Johannis, obiit, cui successit Stephanus. Mortuo Stephano papa Marinus papa sedit annos IIII^{or}*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 888 und ad a. 890 *Nicholaus papa obiit, cui Stephanus successit*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 896 und ad a. 899 *Stephani pape successor, Adrianus, obiit, qui sedit menses IIII^{or}*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 899 und ad a. 905 *Sergius papa, successor Adriani, obiit, cui Silvester successit* (O₂ *succedit*), *sedit annos V*; zwischen dem Jahresbericht ad a. 915 und ad a. 919 *Gregorius, successor Silvestri pape, obiit. Stephanus* (O₁ *Spl Stephanus*, sofern es sich nicht um eine unkorrigiert gebliebene Verschreibung handelt, vielleicht aufzulösen mit *Splendidissimus Stephanus*) *papa obiit, cui Paschalis* (O₂ [wohl durch Augensprung bedingt] das faktisch abwegige *Stephanus papa*) *successit*. Die Nennungen der Päpste ergeben folgende Liste: Gregor, Sergius, Leo, Benedikt, Hadrianus, Johannes, Hadrianus, Stephanus, Marinus, Nikolaus, Stephanus, Hadrianus, Sergius, Silvester, Gregor, Stephanus und Paschalis. Die Reihenfolge der Amtsinhaber ist durcheinander geraten, weil Nikolaus I. und Marinus I. falsch einsortiert sind. Die Reihung müßte folgendermaßen lauten: Gregor IV. (827-844), Sergius II. (844-847), Leo IV. (847-855), Benedikt III. (855-858), Nikolaus I. (858-867), Hadrianus II. (867-872), Johannes VIII. (872-882), Marinus I. (882-884), Hadrianus III. (884-885), Stephan V. (885-891), Stephan VI. (896-897) (der ihm folgende Hadrianus muß auf einem Irrtum beruhen) und Sergius III. (904-911). Der Schluß der Liste bleibt rätselhaft, denn die vier letztgenannten Päpste können in dieser Abfolge nur mit Silvester II. (999-1003, wegen der mit fünf Jahren angegebenen Pontifi-